

# Anzeige einer Brunnenbohrung (§ 49 WHG, Art. 30 BayWG)

Landratsamt Haßberge  
III/4 - Wasserrecht und Naturschutz  
Am Herrenhof 1  
97437 Haßfurt

Antragsteller/in
Name
Straße
PLZ/Ort
Telefon
E-Mail

Anlagen:  1 Lageplan des Grundstückes mit gekennzeichnetem Brunnenstandort

Hiermit zeige ich an, dass ich auf dem Grundstück Fl. Nr. \_\_\_\_\_ der Gemarkung \_\_\_\_\_ einen Brunnen errichten möchte.

## Zweck der Grundwasserentnahme

<input type="checkbox"/>	Gartengießen (Fl. Nr. _____, Größe in m <sup>2</sup> : _____)
<input type="checkbox"/>	Pflanzenschutz (Spritzmittelzubereitung)
<input type="checkbox"/>	Haushalt (Brauchwasser, z. B. Toilettenspülung, Waschmaschine etc.)
<input type="checkbox"/>	Haushalt (Trinkwasserzwecke)
<input type="checkbox"/>	Reinigen des Hofbetriebes
<input type="checkbox"/>	Tränken von Vieh (Anzahl: _____, Art: _____)
<input type="checkbox"/>	Milchwirtschaft
<input type="checkbox"/>	Beregnung (Fl. Nr. _____, Größe in ha: _____)
<input type="checkbox"/>	Wasserwärmepumpe
<input type="checkbox"/>	

## Nutzung

Es handelt sich um eine	
<input type="checkbox"/>	gewerbliche Nutzung.
<input type="checkbox"/>	nicht gewerbliche Nutzung.

Entnahmemenge (unbedingt angeben)		
Es erfolgt eine Entnahme von max.	l/s bzw.	m <sup>3</sup> /Jahr
Bohrtiefe und Bohrzeitpunkt		
Die beabsichtigte Bohrtiefe beträgt	m.	
Der Brunnen wird im	(Monat) des Jahres	gebohrt.
Die Firma	führt die Bohrung durch.	
Wasserschutzgebiet		
<input type="checkbox"/>	Der Brunnen liegt in einem Wasserschutzgebiet.	

Es wird um Überprüfung und Mitteilung gebeten, ob es sich um eine erlaubnisfreie Benutzung nach § 46 WHG, Art. 29 BayWG handelt oder ob eine Erlaubnis nach Art. 15 BayWG erforderlich ist.

Hinweise
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Errichtung von Brunnen in Wasserschutzgebieten ist grundsätzlich verboten.</li> <li>• Mit der Bohrung dürfen nur qualifizierte Brunnenbohrfirmen beauftragt werden, die die fachlichen und personellen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäß niedergebrachte Bohrung erfüllen. Von der Fachfirma ist eine Dokumentation der Bohrung zu erstellen.</li> <li>• Folgende Unterlagen sind spätestens 4 Wochen nach Beendigung der Bohrarbeiten vorzulegen: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Brunnenausbauplan mit Bohrbericht</li> <li>- Brunnenzeichnung mit geologischem Profil sowie zeichnerischer Darstellung des Brunnenkopfes</li> <li>- Schichtenverzeichnis einschl. Ruhewasserspiegel und Höhenlage der ersten Zuflusszone</li> <li>- Pumpversuchsprotokoll und -diagramm</li> <li>- Lageplan mit eingemessenem Bohrpunkt</li> </ul> </li> </ul>

Anmerkungen/Ergänzungen

Ort, Datum

Unterschrift des Antragstellers

Stellungnahme der Stadt/Gemeinde/Markt
Der Antrag wurde überprüft. Aus gemeindlicher Sicht bestehen gegen die Brunnenbohrung
<input type="checkbox"/> keine Bedenken.
<input type="checkbox"/> nachfolgende Bedenken
, den
Unterschrift